

Zertifizierungen



Kontakt

Tagesklinik HIV / Infektiologie der Asklepios Klinik St. Georg

ifi - Institut für interdisziplinäre Medizin

Haus L

Lohmühlenstraße 5

20099 Hamburg

Tel.: 040 181885-3780

info@ifi-medizin.de



Patienteninformation

Tagesklinik HIV/Infektiologie





Sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrte Patienten,

die Tagesklinik HIV/Infektiologie der Asklepios Klinik St. Georg wurde 1993 mit öffentlichen Fördermitteln gegründet, um das Versorgungsangebot für Menschen mit HIV-Infektion zu verbessern. Seit 2000 ist die ifi-Medizin GmbH für den Betrieb der Tagesklinik zuständig. In der Tagesklinik wird eine Vielzahl diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen durchgeführt. Darüber hinaus stehen der Tagesklinik alle diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen der Asklepios Klinik St. Georg zur Verfügung.

Die Tagesklinik ist an den Werktagen regelhaft von 8:00 bis 17:00 Uhr (freitags bis 16:00 Uhr) geöffnet.

Bei Bedarf finden Behandlungen auch später bzw. am Wochenende statt.

Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Das Team der Tagesklinik HIV/Infektiologie

Medizinische Inhalte der tagesklinischen Betreuung

Typische Maßnahmen in der Tagesklinik sind:

Diagnostik

- Umfangreiche diagnostische Maßnahmenbündel bei HIV-assoziierten opportunistischen Infektionen, Tumorerkrankungen, Notfällen oder bestehenden Komplikationen, sofern diese nicht ambulant möglich sind (z. B. bei schwer kranken Patienten)
- Organspezifische Diagnostik und Therapie bei Verdacht auf lebensbedrohliche Erkrankungen
- Invasive Untersuchungen mit besonderem Überwachungsbedarf (z. B. Leberpunktion, Lumbalpunktion, Pleurapunktion, Bronchoskopie, Koloskopie bei Blutungsneigung)

Therapeutische Maßnahmen

- Chemotherapien bei Patienten mit HIV-assoziierten Lymphomen und anderen Tumorerkrankungen
- Infusionsbehandlungen bei Patienten mit schweren Infektionserkrankungen
- Umfangreiche lokaltherapeutische Maßnahmen bei Patienten mit ausgeprägten kutanen Ulcerationen

Maßnahmen, nach denen eine mehrstündige Überwachung erforderlich ist

- Reexposition von Abacavir bei Z. n. Hypersensitivitätsreaktion
- Überwachungen zum Ausschluss der Herxheimer Reaktion